



STREAMIT!

OBJEKTPROFIL

ZITAT DER CHEFREDAKTION

Alles für deine Watchlist

”

Die Auswahl an Serien und Filmen ist unbegrenzt und es kommen jeden Monat unzählig neue Formate hinzu. Wer soll da noch den Überblick behalten? Die **STREAMiT!** dient den Lesern in diesem Überangebot als kompetente **Orientierungs- und Entscheidungshilfe.**

Eine ganz besondere Relevanz für die Leser haben die **Bewertungen der Redakteur:innen** – allesamt ausgewiesene Serienkenner. Der bekannte TVSpielfilm Daumen wurde in die **STREAMiT!** übernommen, dient hier dem Leser auf den ersten Blick als Entscheidungshilfe und **gibt Orientierung für einen entspannten Streamingabend.**

“

Philipp Schulze, Chefredakteur STREAMiT!



Philipp Schulze

STREAMIT! AUF EINEN BLICK

Die Marke kompakt

Bei den unzähligen Serien-, Filmstarts und Streaming-Angeboten von Amazon Prime, Netflix, Disney+ und Co. sagen wir, wann es sich lohnt, den PLAY Button zu drücken.

Umfassende Reportagen, exklusive Insider-Facts sowie kompetente und unabhängige Kritiken zu den Inhalten der großen Streamingportale und den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen und privaten Sender lassen das Herz jedes Binge-Watchers höher schlagen.

Erreichen Sie mit einer Anzeige in der **STREAMIT!** eine männliche und konsumkräftige Zielgruppe, die nicht mehr über klassische TV-Werbung zu erreichen ist.

PRINT

Druckauflage	60.000 Ex.
Leser	0,83 Mio.
1/1 Brutto	€ 13.700
Erscheinung	2x p.a.
Copy-Preis	€ 4,90

➤ **STREAMIT! – Alles für deine Watchlist.**

Quelle: Verlagsangabe, Zielgruppenmodulation b4p 2022-I, Preis ab 01.01.23

Wieder mal lost in streaming?



STREAMING FÜR ALLE

Die STREAMiT! Leserschaft

Print

87% der Zielgruppe
sind zwischen
30-59 Jahre alt



55%
sind Männer



77% verfügen
über ein
HHNE >3.000€



Gut gebildet:
61% haben
mindestens Abitur



Quelle: b4p 2022 | Zielgruppenmodulation

STREAMIT! - UNSERE LESER WISSEN MEHR


Alles für deine Watchlist

STORY

DIE STREAMING-HITS VON MORGEN


Von Fantasy über Thriller bis hin zu Comedy: Diese Serien lassen in der zweiten Jahreshälfte keine Wünsche offen

Die perfekte Besetzung
Cillian Murphy als Tommy Shelby




Die perfekte Besetzung: Cillian Murphy als Tommy Shelby

Tommy Shelby
Als Shelby




Schlecht
Bei Tommy, Michael (Pete Cole)




PEAKY BLINDERS: STAFFELE Um es mit den Worten von Autor Steven Knight zu sagen: Die „Peaky Blinders“ sind zurück. Bekannt für die Angewohnheit, Besetzungen in den Schritten ihrer Schablonen zu vertauschen, mischte die Craig Auldrie 2016 jahrelangstrennend seinen Starfilm auf. Vor diesem Hintergrund besetzte Steven Knight („Ballistik: Versprochen“) seine historische wie verlorene Serie, in deren Folgen folgen Aufhänger Tommy Cillian Murphy) die schwerste Entscheidung seines Lebens treffen muss. **AB 10. JUNI AUF NETFLIX**

Stasi Kaland
Eine Stasi-Heldin geht auf einen Nachkriegsfall



Myrthen
Die Stasi-Heldin geht auf einen Nachkriegsfall



LEGO Im achtzehnten Thriller spielt Jella Haase („Jack ja Collier“) die junge Stasi-Agentin Klee, die nach einer erfolgreichen Mission im Westen zurück in die DDR kommt und dort plötzlich im Gefängnis landet. Zwei Jahre später fällt die Berliner Mauer, und sie kommt frei. Auf der Suche nach den Gründen für ihre Verhaftung, stößt Klee auf eine Verschwörung. **IM SPÄTSOMMER AUF NETFLIX**

DAMNED GOODS Vor 15 Jahren haben sich Neola (Sophie Passmann), Maia (Tim Oliver Schultz), Henrich (Leonie Brill), Tu (Zeynep Bodca) und Hany (Antonia Starikov) bei einer Gruppenfeierzeit verlobt. Und halten noch immer gegen die Widrigkeiten des Alltags zusammen. Als roter Faden der Dramedy dient Nolas Podcast – nicht immer zur Freude ihrer Freunde. **IM SOMMER AUF AMAZON PRIME VIDEO**



THE WOLFE Nachdem Cousin Bruce Banner (Mark Ruffalo) die erste Bildschirmversion verabschiedet hat, bekommt die effrige Avastina (Jennifer Walters) (Tatiana Maslany) Hulk-ähnliche Kräfte, behält aber die Kontrolle über ihren Verstand. Das ist auch notwendig, um gegen ihre Rivale Wasp (Janet van Dyke) zu bestehen. **IM HERBST AUF DISNEY+**



GAME OF THRONES - HOUSE OF THE DRAGON Das lang erwartete Prequel zu „Game of Thrones“ spielt rund 300 Jahre vor dem Ereignissen der Originalserie. Darin will Viserys I. Targaryen (Paddy Considine) seinen Tochter Rhaenyra (Emma D'Arcy) zu seiner Nachfolgerin auf dem Thron von Westeros bestimmen. Doch Alicent und Otto Hightower (Olivia Cooke und Rhys Ifans) erheben ebenfalls Ansprüche. So kommt es zum Bürgerkrieg zwischen den Targaryen und der Hightower-Familie. Der in den Romanen als „Tanze der Drachen“ bekannte Konflikt wurde vom Autor der Buchreihe, George R. R. Martin, und Ryan J. Condal („Cobra“) adaptiert. Zum nächsten Eventfilm gehört u. a. Matt Smith („Doctor Who“) als Queen Targaryen. **AB 22. AUGUST AUF SKY ATLANTIC**



Haar Highliner
zieht für den „Thron von Westeros in die Arena“



STORY

DIE STREAMING-HITS VON MORGEN

Von Fantasy über Thriller bis hin zu Comedy: Diese Serien lassen in der zweiten Jahreshälfte keine Wünsche offen

DIE STÄRKEN & SCHWÄCHEN DER STREAMINGDIENSTE

Ob Netflix, Amazon Prime Video, Sky Ticket oder RTL+ - Aufgrund der starken Konkurrenzsituation produzieren die Anbieter immer mehr Inhalte oder kaufen diese ein. Damit Sie sich in der Streamingwelt zurechtfinden, haben wir die größten Stärken und Schwächen der Dienste für Sie zusammengestellt.

	NETFLIX	prime video	Disney+	sky TICKET	Apple TV+	joyn	RTL+ Premium	MAGENTA TV
	Netflix	Amazon Prime Video	Disney+	Sky Ticket	Apple TV+	Joyn Plus+	RTL+ Premium	Magenta TV Flex
Größe Stärke	viele Originalproduktionen	bestes Preis-Leistungs-Verhältnis	Inhalte von Marvel, Star Wars, Pixar und US-Sendern wie FX und Hulu	exklusive HBO-Serien und Blockbuster kurz nach Kinostart, Sport	großes Augenmerk auf Qualität	gute Film- und Live-TV-Auswahl	neuerlicher Fokus auf hochwertige Fictions-Originals	im Smart-Flex-Tarif gibt es ein Premium-Abo von RTL+ vergünstigt dazu
Größe Schwäche	Premium-Abo teuer	Benutzerführung unübersichtlich	neue Originalinhalte kommen schleppend	trotz hoher Preise kein 4K & Raumklang	überschaubares Angebot	keine Offline-Funktion für mobile Apps	Originalen nur im teuersten Abo	kaum Originals und Exklusivtitel
Angebot	über 1950 Serien, über 3500 Filme	über 1100 Serien, über 4500 Filme	über 450 Serien, über 1400 Filme	über 750 Serien, über 1500 Filme	ca. 70 Serien, ca. 40 Filme	über 1400 Serien, über 2400 Filme; Live-TV	über 700 Serien, über 1250 Filme; Live-TV	über 700 Serien, über 950 Filme; Live-TV
Monatliche Abokosten	Basis: 7,99 Euro Standard: 12,99 Euro Premium: 17,99 Euro	7,99 Euro; 6,99 Euro im Jahresabo (= 5,79 Euro/Monat)	8,99 Euro; 8,99 Euro im Jahresabo (= 5,79 Euro/Monat)	Serien: 3,99 Euro Serien & Filme: 14,99 Euro Sport: 29,99 Euro	4,99 Euro; 4,99 Euro im Jahresabo (= 4,17 Euro/Monat)	6,99 Euro	Premium: 4,99 Euro Premium Duo: 7,99 Euro Live-only: 2,99 Euro	Flex: 10 Euro Smart Flex: 15 Euro (inkl. RTL+ Premium)
Geräte und parallele Streams	alle Smart-TVs und Streaminggeräte; max. 4 Streams	alle Smart-TVs und Streaminggeräte; max. 4 Streams	alle Smart-TVs und Streaminggeräte; max. 4 Streams	Samsung, LG, Sony, Streaminggeräte; max. 2 Streams	alle außer Android-Medienplayer; max. 6 Streams	alle außer Xbox; ein Stream	alle Smart-TVs und Streaminggeräte; max. 2 Streams	Samsung, Android TV, Streaminggeräte; max. 3 Streams
Bild und Ton	bis zu 4K mit Dolby Vision; Stereo, Raumklang & Dolby Atmos	bis zu 4K mit Dolby Vision; Stereo, Raumklang & Dolby Atmos	bis zu 4K mit Dolby Vision; Stereo, Raumklang & Dolby Atmos	Full HD ohne HDR; Stereoton	bis zu 4K mit Dolby Vision; Stereo, Raumklang & Dolby Atmos	Full HD ohne HDR; Stereoton	Full HD ohne HDR; Stereoton	Full HD ohne HDR; Stereo und Raumklang
Sprachen und Untertitel	alle Titel in Deutsch und OV mit Untertiteln	fast alle Titel in Deutsch und OV mit Untertiteln	alle Titel in Deutsch und OV mit Untertiteln	fast alle Titel in Deutsch und OV mit Untertiteln; nur sporadisch	fast alle Titel in Deutsch und OV mit Untertiteln	alle Titel in Deutsch, verzerrt DV; keine Untertitel	alle Titel in Deutsch, mit Premium Duo auch OV; keine Untertitel	fast alle Titel in Deutsch und OV mit Untertiteln

DAS ANGEBOT DER MEDIATHEKEN

ARD-MEDIATHEK
Seit dem Start der Serienflut im September 2020 hat sich der Online-Sammelplatz der öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten mit allerlei (co-)produzierten Serienformaten wie „Bezaubernde Unbeständigkeit“ (seit 2022) verstärkt – und sich als qualitativ ebenfalls abwechslungsreiche Alternative zu den großen Streamingdiensten etabliert.

GRÖSSTE STÄRKE Viel Abwechslung dank ständiger frischer Serien aus Deutschland und Europa

GRÖSSTE SCHWÄCHE Die Filmauswahl in der ARD-Mediathek ist insgesamt etwas zu einseitig

ZDF-MEDIATHEK
Ähnlich wie die ARD-Mediathek wurde auch das Online-Angebot im „Zweites“ zuletzt deutlich verbessert. Gerade abseits der DRF-Kennzeichen, den Krimis, konzentriert sich das ZDF mit seinen Neoprogrammen wie „Südkorps“ (seit 2020) auf die zuvor weniger beachteten Genres wie Horror, Sci-Fi und Mystery. Locklich.

GRÖSSTE STÄRKE Besonders im Genrebereich hat das ZDF in der Mediathek ordentlich nachgeholt

GRÖSSTE SCHWÄCHE Der Filmbereich wird bislang noch zu sehr von Kinomitteln dominiert

ARTE-MEDIATHEK
Im Mai 2022 wurden große Teile der Arte-Mediathek auch in die Plattformen von ARD und ZDF integriert. Dennoch lohnt sich der Aufruf des deutsch-französischen Senders auch allein. Besonders die vielen internationalen Filmklassiker und BRIS-Serien überzeugen hier. Und auch OV-Fans kommen bei Arte auf ihre Kosten.

GRÖSSTE STÄRKE Die meisten Inhalte verfügen neben der deutschen auch über die Originalsprache

GRÖSSTE SCHWÄCHE Die Bedienung der Smart-TV-Apps gestaltet sich teilweise etwas zu kummrig

Story

Geschichten zu den großen Serien, Hintergründe und exklusive Insights gibt es nur im **STREAMIT!**.

Service

Alles rund um das Thema Streaming, Streaminganbieter, Technik und Tipps für das beste Streamingerlebnis.

STREAMIT! – DER STREAMING GUIDE

Alles für deine Watchlist

COMEDY



HOW I MET YOUR FATHER
Acht Jahre nach dem großen Finale von „How I Met Your Mother“ wird einem neuen Kind erzählt, wie seine Eltern zusammenkamen. Im Mittelpunkt der zehnjährigen Comedy steht Sophie (Haley Joel Osment), die im Jahr 2011 gemeinsam mit ihren besten Freunden die Höhen und Tiefen des (Single-)Alters in New York durchlebt. ▶▶▶ Seite 47

FUN FACT
Der bekannte Ratgeber und Bestselller „Die 100 Codes“ wurde tatsächlich von Barney Stinson bzw. von den Autoren der Hit-Comedy-Ensemble. Laut einer Analyse von Google-Suchen weisen der Begriff erst seit 2010.

OH HELL
In der neuen Comedy von „Jerks“-Autor Johannes Ross hängt sich Milla Jovovich („Lola“) morgen die ganze Welt als chaotische Mitbewohnerin an. Und trifft dabei auf einen Callibob, der die die Kopf-Sachen wieder der Begriff erst seit 2010.

RAUSGEROCKT
EVERYTHING SUCKS!
(* 16.2.2018 + 5.4.2018)
Trotz positiver Kritiken wurde die charmante Coming-of-Age-Comedy über zwei Gruppen von Highschool-Außenstehern nach ihrer Auftaktstaffel gecancelt.

STREAMIT! 37

Comedy

In der Comedy Rubrik findet der Leser alle aktuellen Streaminginhalte, die gute Laune machen.

ACTION & KRIMI



GRÖßENWAHN
Mit „Kraacher“ (Seite 36) hat Amazon den ersten Band von Leo Chillo „Jack Reacher“ in eine wochenlange Serienform gegossen. Doch auch die Vorlage bietet Geschichte, Unterhaltung.

Shining Girls
Elisabeth Moss („Mad Men“) jagt in der Romanadaption einen Killer, für den Zeit keine Rolle spielt. ▶▶▶ Seite 44

FUN FACT
HAUS DES GELDES
Die abendmalige Netflix-Serie hat nicht nur ihrem Zuschauer-Raum aufgedient. Da die Fragen in ökonomischer Reihenfolge gestellt wurden und die Darsteller stets nur die Drehbücher der einzelnen Folgen erhielten, warren auch sie im großen Ungeklärt, welches Schicksal ihre Figuren erleben würde.

THE BOYS PRESENTS: DIABOLICAL
Fans der überhöhen und blutigen Superhelden-Serie „The Boys“ müssen sich noch bis zum 3. Juni gedulden. Bevor die dritte Staffel startet, in der u. a. „Supernatural“-Star Jensen Ackles zur Kunstbanten (Anti-)Heldentruppe dazugeworfen wird, bietet das schräge „Spin-off“ unterhaltsame, ermierte Kurzfilme aus dem „The Boys“-Universum. Und auch hier kommt die Gewalt nicht zu kurz. ▶▶▶ Seite 42

STREAMIT! 37

Action

Spannung bis zum Anschlag und die neusten Fälle der Kriminalbeamten aus aller Welt.

DRAMA



FUNERAL FOR A DOG
Tiefgründige und fantastisch besetzte Serieadaptation von Thomas Pinterlingers Debütroman „Bestattung eines Hundes“, in der ein Interview zwischen einem Journalisten (Ethan Phillips) und einem Schützhund (praktisch Michael Ball, Logans Tier im Italien) eine unerwartete Wendung nimmt. ▶▶▶ Seite 39

FUN FACT
EUPHORIA
Aussie-Prezidentin Coming-of-Age-Serie geht in die zweite Runde. Als Vorlage für den Hit-17-Jahre-Film die literarische Dramatisierung „Euphoria“, die 2013 erschien und sich ebenfalls um das von Drogen, Gewalt und Sex durchzogene Leben von Teenagern dreht.

Bel-Air
Dramatisches Reboot Oscar-Prezidenten Will Smith („King Richard“) räumt seinen Thron als „Prince of Bel-Air“ und überlegt das Zepher in dem schrittweisen Reboot eines einstigen Schicksals an dem Newcomer Jabari Banks. ▶▶▶ Seite 43

BUCHTIPP
Ein einfaches Leben
Mit der Dramatisierung „Schöndorf“ (Seite 82) bringt Apple die von Mia im Lee geschriebene und anlässlich bewegter Zusammenhänge einer kosmischen Auswandererfamilie endlich auf den Bildschirm.

STREAMIT! 71

Drama

Nervenkitzel pur bei den größten Dramen auf Netflix, Disney+, Prime & Co.

SCI-FI FANTASY & HORROR



MOON KNIGHT
Der mitreiferste flüchtige Live-Action-Seriewelt der Marvel Cinematic Universe führt einen heldenhaften Neuling ein. Dabei muss sich Oscar Isaac („Dune“) als Rächer nicht nur mit finsternen Schurken und bösslichen Göttern rumschlagen – sondern auch mit mehreren Persönlichkeiten. ▶▶▶ Seite 41

RAUSGEROCKT
CARNIVALE
(* 14.3.2013 + 27.3.2015)
Die schaurige Mysteryserie um einen Wanderzirkus wurde zum Ärgern vieler Fans nach zwei Staffeln eingestellt.

Shining Vale
„Friends“-Star Courteney Cox muss sich als depressive Autorin in ihrem neuen Eigenheim nicht nur das eigene Dämonen stellen. ▶▶▶ Seite 37

COMING SOON ...
THE WINCHESTERS
Im angedeuteten Prequel der „Supernatural“-Serienreihe die Winchester-Brüder, sondern deren Eltern Mary und John im Fokus. Co-produziert wird der Mix aus Dämonenjagd und Lovecraft von Jensen Ackles („Supernatural“), der auch als Erzähler fungiert.

STREAMIT! 93

Sci-Fi

Unsere Redaktion empfiehlt die utopischsten, dystopischsten und fantastischsten Filme und Serien.

EIN BLICK INS HEFT – STORY

Das Neuste zu den kommenden Streaming Highlights

STORY

Das Prestige-Projekt bei Apple TV+ die Asimov-Verfilmung „Foundation“



DIE MAGIE DER ZUKUNFT

Mit **FOUNDATION** will David S. Goyer ein Goldenes Serienzeitalter der Sci-Fi einläuten. Wir haben mit ihm gesprochen und stellen weitere Projekte vor

Eine Wissenschaft namens Psychonistorie! Ein Geist namens Primaradiant! Zeitsprünge über bis zu 400 Jahre, trotz derer wir dieselben Schauspieler sehen! Die neue Apple-TV+-Serie „Foundation“ (siehe Seite 99) lässt die Synapsen im Hirn knacken, genau wie deren Vorlage, der gleichnamige Romanzyklus von Isaac Asimov. Und mit „Infiltration“ (siehe Seite 103), einer sehr freien Interpretation von H. G. Wells' Kultbuch „Krieg der Welten“, legt Apple TV+ gleich noch einen drauf. Bisher galt: Ob der Technikgigant auf seinem Streamingdienst eine neue Sci-Fi-Serie veröffentlicht oder ob im Silicon Valley ein Mikrochip-Sack umfällt, hat bislang niemanden wirklich interessiert. Doch jetzt will sich Apple an die Spitze der Sci-Fi-Bewegung setzen – mit zwei Prestige-Projekten, die so unterschiedlich wie bemerkenswert sind. Zudem sind derzeit weitere interessante Sci-Fi-Serien in Arbeit oder sollten, wenn es nach dem Willen der Fans geht, gern umgesetzt werden.

„Ich liebe Science-Fiction“, sagt der Showrunner von „Foundation“, David S. Goyer (Drehbuch zu „The Dark Knight“) im Interview mit dem SERIENMAGAZIN. „Ich liebe dieses Genre als Metapher, ich liebe es, Welten zu kreieren. Was wäre, wenn? zu fragen, die Möglichkeit zu haben über die Zukunft nachzudenken – ich bin ein Nerd.“ Der Apple-Ansatz ist spannend: Inspiration bei den großen Meistern des Genres finden und auf verschiedene Weisen umsetzen – einerseits mit einem bereits lange erprobten Stoff wie eben „Krieg der Welten“ (Kinofilme 1953 und 2005, zuletzt 2019 zwei Serien), andererseits mit dem extrem risiko-

reichen Experiment, den 3000-Seiten-Romanzyklus „Foundation“ erstmals in Serienform zu gießen. Schriftsteller Isaac Asimov ist der Großvater der Science-Fiction. Er erhob sie quasi im Alleingang aus den Pulp-Magazinen heraus zu etwas, das als Kunst angesehen wird, das ernst genommen wird“, so Goyer. „Asimov bewies mit ‚Foundation‘, dass man ein Genre nehmen kann, das etwas über die Zukunft aussagt – und es als Metapher nutzen, um darüber zu reden, was in der Gesellschaft heute geschieht. Offensichtlich schrieb er in der Nachkriegszeit. Mehr als siebzig Jahre nachdem er mit dem Zyklus begonnen hatte, nutzen wir jetzt seine Romane, um etwas über unsere Welt heute auszusagen. Ich denke, ‚Foundation‘ ist heute sogar relevanter als damals.“

Das Risiko mit „Foundation“
Aber einfach war der Weg für den Showrunner nicht. „Als die Rechte von Asimovs Estate zu haben waren, haben viele ihren Hut in den Ring geworfen. Ich sagte ihnen, ich muss einiges von ‚Foundation‘ updaten. Ich spreche über eine Post-9/11-Welt, über Nationalismus, über Klimawandel – das sind die kritischen Themen heute. Es geht um den Fall eines Reichs, um Machtssysteme, die resistent gegen Veränderungen sind. Darüber muss ich in der Serie sprechen.“

Q 3001: DIE LETZTE ODYSSEE
Schriftsteller Arthur C. Clarke schrieb 1968 nicht nur – bei seinem Projekt mit Regisseur Stanley Kubrick – seinen bekanntesten Roman „2001 Odyssee im Weltraum“, während Kubrick zum Skript zum Film arbeitete. Sondern verfasste auch drei Romanfortsetzungen: „Odyssee 2010: Das Jahr, in dem wir Kontakt aufnehmen“ 1982, „2061 – Odyssee III“ 1989 sowie „2001: Die letzte Odyssee“ 1999. Peter Hyams („Outland – Planet der Verdammten“) verfilmte den zweiten Teil 1984, bereits lange ist die Verfilmung des vierten Romans im Gespräch, in welchem der mysteriöse Mondhilt TMA-2 den Auftrag erhält, die Menschheit zu vernichten. „Alien“-Magier Ridley Scott will seit 2014 eine Serie daraus machen.

Q THE EXPANSE
„Leviathan erwacht“ hieß 2011 der erste Band der von Ty Franck und Daniel James Abraham unter dem Pseudonym James S. A. Corey geschriebenen und auf insgesamt neuen Bildern angelegten Saga. Darin kämpfen Erdregierung, Mars-Kolonie und die OPA (Outer Planets Alliance) im 24. Jahrhundert um die knappen Ressourcen im Sonnensystem. Nach drei Staffeln war mit einer Serienumsetzung beim Pay-TV-Gender Syfy Schluss, aber 100.000 Online-Unterschriften und ein Machtwort von Amazon-Boss Jeff Bezos später ging es bei Prime Video weiter. Der Abschluss folgt bald mit Staffel sechs, zuvor erscheint 2022 der neunte Band der Saga „Leviathan fällt“.

Q TRISOLARIS
Die „Game of Thrones“-Macher stoßen in unendliche Weiten vor: David Benioff und D. B. Weiss verfilmten für Netflix unter dem Titel „The Three-Body Problem“ die Trisolaris-Trilogie des preisgekrönten chinesischen Autors Liu Cixin (seit 2017 auf Deutsch). Darin sendet ein geheimes Militärprojekt während der Kulturrevolution Signale ins All. Daraufhin kommen die Insektarien, die als bald eine Erdinvasion vorbereiten. Derek Tsang („Better Days“) führt Regie, als Schauspielerin ist Eiza González („Baby Driver“) dabei.



Geschichten zu den großen Serien, Hintergründe und exklusive Insights gibt es nur in der **STREAMIT!**

EIN BLICK INS HEFT – SERVICE

Unsere Leser wissen mehr

SERVICE



10 TOP-TIPPS FÜR STREAMING-PROFIS

Neben einer riesigen Auswahl haben die Streamingdienste auch viele nützliche Funktionen, die nur wenige kennen. Um das zu ändern, präsentieren wir zehn hilfreiche Tipps für Netflix & Co.

1. RÖNTGENBLICK

Jeder dürfte sich während eines Films mal gefragt haben: Wie heißt dieser Schauspieler noch mal? Oder: Welches Lied wird gerade gespielt? Wenn man dann schnell im Internet nachschaut, läuft man Gefahr, etwas zu verpassen. Prime Video hält für solche Situationen das Feature „X-Ray“ bereit, das sich über die passende Schaltfläche im Browser und auf dem Fernseher aufrufen lässt. Zu vielen Amazon-Produktionen stehen jede Menge Informationen von der kompletten Besetzung bis hin zu Songtiteln in bestimmten Szenen bereit.



2. BEWERTEN

Die Algorithmen von Netflix und Prime Video benötigen Ihre Hilfe, um sich Ihren Sehgewohnheiten anzupassen. Aus diesem Grund sollten Sie alle Filme und Serien, die Sie gesehen haben, auch bewerten. Netflix hat dafür das einfache Daumen-hoch-oder-runter-System eingeführt, das neben dem Abspiel-Button des jeweiligen Titels zu finden ist. Bei Amazon klickt man im Browser auf die Bewertungsanzeige und anschließend auf „Amazon Kundenrezension schreiben“. Danach verteilt man bis zu fünf Sterne, fügt einen Titel und seine Kritik hinzu.



3. ZUSAMMEN SCHAUEN

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie gestaltet sich der gemeinsame Abend vor dem Fernseher mit Freunden und Familie oftmals schwierig. Aus diesem Grund haben Amazon Prime Video, Disney+ und RTL ein nützliches Feature integriert, mit dem man sich miteinander parallel eine Serie oder einen Film anschauen und dazu in Echtzeit über ein Chatfenster austauschen kann. Netflix bietet derzeit keine derartige Funktion. Stattdessen nutzt man einfach die Google-Chrome-Browsere Erweiterung „Netflix Party is now Teleparty“.



4. ZWEITPROFILE NUTZEN

Es muss nicht immer die allerhöchste Kunst sein. Manchmal reicht auch das gute alte Gully-Pleasure. Um seinen Empfehlungsalgorithmus nicht zu verwirren, lassen sich bei Netflix, Prime Video, RTL+ und Disney+ für solche Fälle Zweitprofile anlegen, über die man ausschließlich die weniger gehaltenen Serien und Filme abspielen kann.



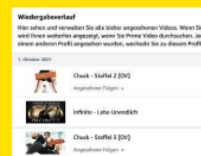
5. TITEL VORSCHLAGEN

Falls Ihre Lieblingsserie nicht zu finden ist, können Sie Netflix und Disney+ Ihre Wunschtitel vorschlagen, damit diese in das Angebot aufgenommen werden. Bei Netflix gelangen Sie über help.netflix.com/titlerequest auf das Formular. Disney+-Nutzer klicken im Einstellungsmenü auf „Hilfe“, danach auf „Feedback geben“ und wählen „Film oder Sendung anfordern“ aus.



6. VERLAUF BEARBEITEN

Eine mäßige Serie abgebrochen oder bei einem langweiligen Film eingeschlafen, und schon hat man den Salat: In den „Empfehlungen“ tummeln sich nur uninteressante Inhalte, die von ungeliebten Titeln inspiriert wurden. Kein Problem! Bei Amazon Prime Video und Netflix lassen sich über die Einstellungen ungeliebte Titel im Handumdrehen aus Ihrem Verlauf entfernen.



7. SUCHKONTROLLE

Um das eigene Suchverhalten zu kontrollieren, können Sie die automatische Wiedergabe deaktivieren. Bei Netflix und Disney+ geht das über die Profile, bei Amazon Prime Video, Sky Q & Co. über die allgemeinen Einstellungen.

Autoplay-Einstellungen

Nächste Folge einer Serie automatisch auf allen Geräten abspielen.
 Automatische Vorschau beim Durchstöbern der Titel-Auswahl auf allen Geräten.

8. TRAILER-AUTOMATIK

Wer keine lauten Trailer mehr beim Durchstöbern sehen möchte, deaktiviert einfach den automatischen Start der Hintergrundvideos in den Einstellungen. Bei Netflix und Disney+ geht das unter dem Menüpunkt „Profile verwalten“.

Hintergrundvideo

Durch die Aktivierung von Hintergrundvideos können in der gesamten App Videos im Hintergrund von Landing-Pages abgespielt werden.

9. ZUFALLSMODUS

Bei all den Filmen und Serien fällt einem die Auswahl schon mal schwer. Die Lösung lautet: Streaming-Roulette unter reelgood.com/roulette. Einfach die Anbieter auswählen, bei Bedarf Kriterien festlegen (Genre, Art und Bewertung) und das virtuelle Rad drehen. Falls der angezeigte Titel immer noch nicht anspricht, versucht man es einfach noch mal. Zwar werden nur die Titel aus den US-Versionen der Dienste angezeigt. Da die Kataloge von Netflix, Disney+ und Apple TV+ in Deutschland und den USA aber zu großen Teilen identisch sind, kann man beruhigt diese Anbieter auswählen.



10. SPRACHE VOREINSTELLEN

Jeden Monat erscheinen allherd neue Filme und Serien bei Netflix, Amazon Prime Video, Magenta TV und den anderen Streaminganbietern. Aufgrund der Masse an monatlichen Neuheiten und der geringen Zeit für die Synchronstudios und -sprecher lassen manche deutschen Fassungen zu wünschen übrig. Wer sich Filme und Serien deshalb lieber in der Originalversion anschaut, stellt bei Netflix, Magenta TV, Sky Q oder Disney+ die Sprache vorab in den Einstellungen auf Englisch und bekommt automatisch die englischsprachige Fassung zu sehen.



Alles rund um das Thema Streaming, Streaminganbieter, und Technik. Das passende Umfeld für Produkte, die das Streamingerlebnis optimieren können.

EIN BLICK INS HEFT – COMEDY

Alles für deine Watchlist



COMEDY

DISNEY+ | ABRUFBAR

ONLY MURDERS IN THE BUILDING

Selena Gomez („Spring Breakers“), Steve Martin („Der rosarote Panther“) und Martin Short („Vater der Braut“) suchen einen Mörder in New York City

Podcast-Fan Mabel steht auf wahre Verbrechen und ihre Hintergründe



1. Die drei Nachbarn machen eine schreckliche Entdeckung. 2. Broadway-Produzent Oliver steht gen im Mittelpunkt. 3. Ex-TV-Emitter Charles ist einsam

Geheimnisse ans Licht, die nicht nur ihre harmonische Zusammenarbeit gefährden, sondern auch ihre eigene Sicherheit.

Ein persönliches Anliegen

Die von Steve Martin und John Hoffman („Grace and Frankie“) erdachte Crime-Comedy wurde von einem wahren Todesfall aus Hoffmans Freundeskreis inspiriert. So erzählte er während eines Interviews mit dem Onlinemagazin „Wrap“: „Bevor ich mit dem Schreiben der Serie begann, wurde ein Freund von mir auf tragische Weise tot auf seinem Fußboden aufgefunden, zusammen mit jemand anderem. Der Fall wurde schnell als Suizid eingestuft. Er sollte derjenige gewesen sein, der erst die andere Person und anschließend sich selbst umgebracht hatte. Da konnte ich mir einfach nicht vorstellen. Ich hatte zwar seit über zwanzig Jahren nicht mehr mit ihm gesprochen, aber er war mir während meiner Jugend sehr ans Herz gewachsen.“

Der Showrunner reiste kurzerhand selbst nach Wisconsin, sprach mit der Familie seines verstorbenen Freunds und stellte selbst Nachforschungen an. Und tatsächlich widmete sich die Polizei dem Fall ein weiteres Mal, woraufhin klar wurde, dass es sich nicht um einen erweiterten Suizid, sondern um

„

Ich kann mir vorstellen, dass meine persönliche Erfahrung sehr düster für eine nette Comedyserie wie diese ist

SHOWRUNNER JOHN HOFFMAN

einen Mord handelte. Aus dieser persönlichen Erfahrung eine leicht verdäuliche Krimicomedy zu entwickeln erscheint zunächst recht gewagt. Das sieht auch Hoffman ein: „Ich kann mir vorstellen, dass meine persönliche Erfahrung sehr düster für eine nette Comedyserie wie diese ist.“ Als Hoffman nach diesem aufregenden Jahr von Steve Martin und „This is Us“-Schöpfer Dan Fogelman auf ihr geplantes Projekt „Only Murders in the Building“ angesprochen wurde, wusste er sofort, dass er sich diese Chance nicht entgehen lassen durfte, um seines verstorbenen Jugendfreunds zu gedenken.

Trotz oder gerade wegen der persönlichen Erfahrungen ihres Showrunners gelingt es der Serie, das klassische Mord-Mystery-Konzept mit ironischen Tönen, amüsanten Gags, aber auch mit emotionalen Momenten zu unterfüttern. Verantwortlich dafür sind vor allem die drei Hauptdarsteller, die schnell die Sympathie der Zuschauer gewinnen. Und so begleitet man Mabel, Oliver und Charles nur zu gern auf ihrer turbulenten Mörderjagd durch New York City, die sie hinter die glatte Fassade der Upper West Side blicken und ihre Nachbarn mit ganz anderen Augen sehen lässt.



Launige Krimiuferhaltung mit drei bestens aufgelegten Hauptdarstellern

USA 2021 • 20th Century Fox Television, 1 Staffel
8 Episoden (je ca. 30 Min.)
Ankündigung: Dead to Me, Pushing Daisies
Disney+

Die Begeisterung für True-Crime-Podcasts ist ungebrochen. Neben englischsprachigen Formaten wie der „Serial“-Reihe oder „My Favorite Murders“ konfrontieren seit einigen Jahren auch deutsche True-Crime-Podcasts ihre Zuhörer mit wahren Verbrechen. Egal ob „Mord auf Ex“, „Mordlust“, „Die Zeichen des Todes“ oder „Zeit Verbrechen“: Die Auswahl ist riesig, und so kann man sich in aller Ruhe entscheiden, ob man die Infos zu bestialischen Gräueltaten lieber locker und schwarzumrig oder sachlich und gesittet serviert bekommen will.

Tatort: Upper West Side
So wie Millionen andere Hobbyermittler stürzen sich auch Mabel (Selena Gomez), Charles (Steve Martin) und Oliver (Martin Short) mit ihrem von Cinda Canning (Tina Fey) moderierten Lieblings-Podcast „All Is Not OK in Oklahoma“ (eine perfekte Hommage an Sarah Koenigs „Serial“) regelmäßig in mysteriöse Mordfälle. Die drei begegnen sich in einem Restaurant, da in ihrem schicken Apartmenthaus an der New Yorker Upper West Side der Feueralarm ausgelöst wurde und alle Bewohner das Gebäude für mehrere Stunden verlassen müssen.

Nachdem sie begeistert über Cannings aktuellen Fall diskutiert haben, machen sie sich auf den Rückweg und werden vor dem Hauseingang prompt von der Polizei aufgehalten. Eine Leiche wurde in einem der Apartments entdeckt, und niemand erhält Zutritt. Von dieser Aussage lassen sich die neuen Kameraden natürlich nicht abhalten, und so schleichen sie sich in die Wohnung des Verstorbenen, der sich durch einen Schuss in den Kopf scheinbar das Leben genommen hat.

Bei dem Toten handelt es sich um Tim Kono (Julian Cihi), der bei seinen Nachbarn

nicht allzu beliebt war. Mabel, Oliver und Charles halten einen Suizid für unwahrscheinlich und begeben sich auf Spurensuche, um den Mörder ausfindig zu machen – auch wenn die Polizei wenig begeistert von den Hobbyermittlern ist. Während die drei ihre Nachbarn befragen, wird schnell klar: Viele hätten ein Motiv, und sogar Popstar Sting (grandios überspitzter Auftritt des Musikers) steht auf der Liste der Verdächtigen.

Während die Freunde die Ergebnisse ihrer Nachforschungen über ihren eigenen Podcast „Only Murders in the Building“ mit anderen True-Crime-Fans teilen, kommen

Bei uns gibt's was zu lachen! In der Comedy Rubrik der STREAMiT! findet der Leser alle aktuellen Streaming-inhalte, die gute Laune machen.

EIN BLICK INS HEFT – ACTION & KRIMI

Alles für deine Watchlist

ACTION & KRIMI

Hinter Ryans brutaler Fassade versteckt sich ein fürsorglicher Vater

SKY | ABRUFBAR

MR INBETWEEN

Scott Ryan ist ein Multitalent. Der Australier fungierte bei der Mockumentary „The Magician“ über den Auftragskiller Ray Shoemith nicht nur als Regisseur und Hauptdarsteller, sondern verfasste auch das Drehbuch, produzierte das Ganze und sorgte für den richtigen Schnitt. Das war 2005. Lange hörte man danach nichts mehr von Ryan, bis 2018 die Sequelserie „Mr Inbetween“ Premiere feierte. Für die Ausarbeitung der Titelfigur übernahm der 51-Jährige erneut den Hauptpart und schrieb die Skripte. Dafür wurde er zwei Jahre in Folge mit dem Australian Academy of Cinema and Television Award (AACTA) ausgezeichnet. Mittlerweile umfasst die Charakterstudie über den charismatischen Killer drei Staffeln. Die erste erscheint bei uns nun bei Sky und Magenta TV.

In den Actionsequenzen geht es wenig zierlich zur Sache. Und Hauptfigur Ray scheint in seinem Auftreten jedes Vorurteil eines Kriminellen zu bestätigen. Doch die Serie stellt nicht die Gewaltausbeute, die zu Rays Lebensstil unweigerlich dazugehört, in den Vordergrund, sondern sie rückt den Menschen hinter seinem mörderischen Job in den Fokus. Und er erweist sich als schwarzhumoriger, seine Tochter liebender und sehr einsamer Mann. Nach der Trennung von seiner Frau Jacinta (Natalie Tran) tut er alles dafür, um seiner Tochter weiterhin ein guter Vater zu sein. Daneben kümmert er sich aufopferungsvoll um seinen kranken Bruder Bruce (Nicholas Cassim). Und in Ally (Brooke Satchwell) hat er eine neue Liebe gefunden. Wenn sein Kumpel Gary (Justin Rosniak) Hilfe braucht, ist er ebenfalls zur Stelle. Doch wenn er es in seinem Alltag mit unangenehmen Zeitgenossen zu tun bekommt, zeigt Ray ein anderes Gesicht.

Während absurde Gespräche über Einhörner und Zahnfee zwischen Ray und seiner Tochter für viele spaßige Momente sorgen, werden die Zuschauer kurz darauf Zeugen eines blutigen Mordes. Scott Ryan liefert mit seinem dreckigen Thrillerdrama viele denkwürdige Szenen, bei denen den Zuschauern von der einen auf die andere Sekunde das Lachen im Halse stecken bleibt. Die beinharten Actionsequenzen sind dabei mit treffsicherer Musik unterlegt.

Was „Mr Inbetween“ dann aber noch von ähnlich gelagerten Serien wie beispielsweise dem „Sons of Anarchy“-Spin-Off „Mayans M.C.“ (2018) oder dem harten Drama „Quarry“ (2016) um den Scharfschützen Mac Conway abhebt, ist die herausragende Figurenzeichnung. So sehr Ray den harten Typen markiert, so verletzlich und emotional wird er, wenn es um seine Familie und seinen Hund Boof geht. Für die Zuschauer wird sein Charakter dadurch nahbar. Und man fängt an, den schlagkräftigen Mann immer mehr zu mögen. Obwohl man weiß, dass viele seiner Taten moralisch bedenklich sind. Dass die Serie aber keine reine One-Man-Show ist, liegt an den gut aufgelegten Nebendarstellern. Von naiv und herzlich über skrupellos und unsympathisch werden hier viele Facetten des menschlichen Charakters bedient.

Sicherlich, nicht jede Episode ist gleich stark. Dennoch gelingt „Mr Inbetween“ immer wieder gekonnt der Spagat zwischen Humor, hartem Thriller und ergreifendem Drama. Im nahezu undurchdringlichen Seriedschungel ist Ryans Schöpfung dadurch eine willkommene Abwechslung. In Australien wurde die Serie nach drei Staffeln mit insgesamt 26 Folgen auf Wunsch von Scott Ryan selbst beendet. „Ray ist seit fast 23 Jahren Bestandteil von mir. Ich hab ihn leid. Und ich kann es nicht erwarten, ihn abzuschüttern.“ Schade. *Janosch Leuffen*

Kurzweiliger und knackig erzählter Blick hinter die Fassade eines Brutales

Australien 2018 • Blue-Tongue Film
3 Staffeln, 26 Episoden (je 20 Min.)
Ähnlich: The Magician, Barry, Quarry
Sky, Sky Ticket, Magenta TV (Staffel 1)

60 SERIENMAGAZIN



Spannung bis zum Anschlag und die neusten Fälle der Kriminalbeamten aus aller Welt. Natürlich bewertet mit dem TVSpielfilm Daumen.

EIN BLICK INS HEFT – DRAMA

Alles für deine Watchlist

DRAMA

NETFLIX | ABRUFBAR

SQUID GAME

Mögen die barbarischen Spiele beginnen: Das heiß diskutierte und überraschend brutale Thrillerdrama aus Südkorea macht nicht nur seine ehrgeizigen Figuren, sondern auch seine Zuschauer zum Teil eines tödlichen Wettkampfs

Jedes tödliche Spiel braucht einen Schiedsrichter

62 SERIENMAGAZIN

Nachdem die Historienromane „Bridgerton“ (2020) die Corona-Zeit für viele Netflix-Abonnenten verübt hat und schnell zum erfolgreichsten Format des Streaminganbieters wurde, hat nun eine andere Serie auf dem Thron Platz genommen. Und eines kann man über das südkoreanische Thrillerdrama „Squid Game“ mit Gewissheit sagen: Wer Romantik nicht, sollte definitiv nicht hier suchen. Innerhalb weniger Tage nach ihrem Start ist die Serie in 66 Ländern an die Spitze der Netflix-Charts geklettert und zählt in den sozialen Medien derzeit zu den Meme-Favoriten. Die Nachfrage war in Südkorea sogar so groß, dass zeitweise die Server zusammenbrachen, weshalb ein Internet-provider Klage gegen Netflix einreichte.

Im Mittelpunkt der von Hwang Dong-hyuk („Silence“) erdachten Geschichte steht der hoch verschuldete Gi-hun (Lee Jung-jae), der sein Leben nicht auf die Reibe bekommt. Um an Geld zu kommen, bekaut er seine Mutter, und auch seiner Tochter ist er kein allzu guter Vater. Als seine Lage immer aussichtsloser wird, erhält Gi-hun eine Einladung zu einem Wettkampf, dessen Gewinner mit 45,6 Millionen Won (rund 30 Millionen Euro) nach Hause geht. Neben ihm nehmen 455 weitere Menschen an dem Wettkampf teil, der sich schnell als Albtraum entpuppt. In Arenen müssen sich die Kandidaten in traditionellen Kinderspielen behaupten. Wenn dies nicht gelingt, der stirbt. Während der Konkurrenzkampf und die Todesangst zu immer mehr Gewalt unter den Teilnehmern führt, mischt sich ein Ermittler heimlich unter das maskierte Personal des Turniers.

Während die Story auf den ersten Blick an bekannte Gesellschaftskritiken im Gewand einer Survivalstory wie „The Purge“ (seit 2013) oder „Battle Royale“ (2000) erinnert, überrascht „Squid Game“ mit einer unglaublich dichten und wendungsreichen Storyline, schockierender Brutalität und einem außergewöhnlichen Look. Vor allem aber sind es die privaten Schicksale der Hauptfiguren, die zu Beginn sorgsam in die Handlung eingebunden werden, die Erzählung emotional bereichern und das Publikum dadurch hautnah mit Gi-hun & Co. mitfeiern lassen. Lasst die Spiele beginnen. *Lisa Schwarz*

NETFLIX

1 Spieler Gi-hun muss auf die harte Art herausfinden, auf was er sich eingelassen hat. **2** Unter den Teilnehmenden macht sich nach und nach der Wahnsinn breit

Der bombastisch inszenierte Survivaltip ist ein Highlight des Serienjahres 2021

GENIAL

Südkorea 2021 • Serie, 9 Folgen, 1 Staffel
9 Episoden (je ca. 30 Min.)
Einstich: Fan Mail, Alike in Deutschland, The Purge
Netflix

63 SERIENMAGAZIN



Nervenkitzel pur bei den größten Dramen auf Netflix, Disney+, Prime & Co.

EIN BLICK INS HEFT – SCI-FI, MYSTERY, HORROR

Alles für deine Watchlist

STREAMi!



SCI-FI, MYSTERY & HORROR

Deja-vu: Für die Zuschauer geht es ein weiteres Mal ins Murder House

DISNEY+ | ABRUFBAR

AMERICAN HORROR STORIES

Alte Bekannte und neue Horrorszenarien: Der Anthologie-Ableger des US-amerikanischen Serienhits „American Horror Story“ will Streaming-Abonnenten schocken – und erinnert dabei an längst vergangene (Schreckens-)Zeiten

Fans von Ryan Murphy und Brad Falchuk sind mittlerweile einiges gewohnt, wenn es um blutiges Gemetzel und verstörende Szenarien geht. Ihre Serie „American Horror Story“ (seit 2011) ist so beliebt, dass sie in diesem Jahr in die zehnte Runde geht – und nun einen Ableger spendiert bekommt, der an die Anfänge der Urserie erinnert.

So knüpfen die ersten zwei Episoden an die erste Staffel im „Murder House“ an und begleiten die Schülerin Scarlett (Sierra McCormick), die nach dem Umzug in das mit einer schaurigen Vergangenheit behaftete Anwesen auf den berühmtesten Latexanzug stößt. Dass dieser Fund erschreckende Geschehnisse ins Rollen bringt, versteht sich von selbst. Und so lässt das Grauen nicht lange auf sich warten: Als Scarlett ihrem Schwarm, der beliebten Maya (gespielt von Michael Jacksons Tochter Paris), während einer Übernachtungsparty ihre Gefühle gesteht, muss sie mit Schrecken feststellen, dass diese sie nur eingeladen hat, um sie gemeinsam mit ihren Freundinnen in den sozialen Medien bloßzustellen. Die Erniedrigung und Wut bringen wenig später eine Seite von Scarlett zum Vorschein, die in Verbindung mit dem hautengen Outfit für einige mörderische Überraschungen sorgt – „Carrie“ lässt grüßen.

Anschließend werden die Zuschauer in jeder Episode mit einer neuen Geschichte gegesselt. So auch in Folge drei, die von einem Pärchen handelt, das sich mit seinen Freunden einen verbotenen Horrorfilm im Autokino ansehen will. Da der Streifen vor vielen Jahren für diverse Todesfälle gesorgt hat, hoffen viele Besucher auf ein unvergessliches Horrorspektakel. Die Vorfreude löst sich allerdings schnell in Luft auf, als während der Vorstellung plötzlich der Wahnsinn um sich greift.

Im Vergleich zu den vorherigen Staffeln, die nicht nur mit einem stylish-schockierenden Look, sondern auch mit komplexen Storylines punktet, fehlt es den von Filmen und Podcasts inspirierten Kurzgeschichten leider an Tiefe.

Dies ist vor allem dem Anthologie-Konzept zuzuschreiben, das es einem schwer macht, eine Verbindung zu den Figuren aufzubauen. Statt den Charakteren über mehrere Episoden durch einen wahr gewordenen Albtraum zu folgen und so ausgiebig mit ihnen mitzufiebern, lässt einen ihr (tödliches) Schicksal oft kalt. Auch wenn sich die Inszenierung der Geäulaten wie gewohnt sehen lassen kann.

Lisa Schwarz

Kurzweilige Horrortrips, denen der Schockfaktor der Urserie fehlt

USA 2021 • 20th Television, FX Productions
1 Staffel, 7 Episoden (je ca. 50 Min.)
Ähnlich: American Horror Story, Screen
Disney+

96 SERIENMAGAZIN

SERIENMAGAZIN 97



Gänsehaut garantiert. Unsere Redaktion empfiehlt den **STREAMi!** Lesern die utopischsten, dystopischen und fantastischen Inhalte aller Streamingplattformen.

PERFEKT FÜR IHRE PLANUNG

Darum in der STREAMiT! werben

Für Orientierung im Streaming Dschungel

Knapp 44% der deutschen Bevölkerung streamt mindestens einmal pro Woche Inhalte von Netflix, Disney+, Amazon und Co. Zusätzlich schauen 37% der Deutschen Inhalte in Mediatheken. Diese 38 Millionen Streamingnutzer brauchen eine qualitative Bewertung der Streaminginhalte, die ihnen die **STREAMiT!** bietet.

Erreichen Sie eine Zielgruppe außerhalb der TV-Werbung

Streaming User werden mit TV Werbung weniger erreicht und die Mediatheken sowie Streamingplattformen sind meist werbefrei. Nutzen Sie das Umfeld des erfolgreichen Streaming Guides, um unsere Leser auf der Suche nach den besten Serienempfehlungen mit Ihrer Werbebotschaft zu erreichen.

Empfehlungen und Services

Neben den Streamingempfehlungen stellt die **STREAMiT!** in jeder Ausgabe die relevanten Streaminganbieter vor und bietet hierbei ein passendes Umfeld für Kunden, die mit ihren Produkten das Streamingerlebnis unserer Leser auf das nächste Level bringen.

b4p 2021III

BCN.

STREAMiT!



IHRE ANSPRECHPARTNER

SCREENS



Camil Lange

Senior Publisher Manager
Screens
STREAMiT!

T: +49 89 9250 1267
M: +49 1515 387 4473
camil.lange@burda.com

© BCN. Diese Unterlage wurde mit Sorgfalt erstellt. Irrtum und Änderungen behalten wir uns vor. (CL)